

## Konzern-Zwischenabschluss der Brilliant AG für das 1. Halbjahr 2009

### Konzern-Zwischenlagebericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen.....	2
Geschäftsentwicklung.....	2
Vermögens- und Finanzlage.....	3
Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung.....	4
Ausblick.....	4

### Konzern-Zwischenabschluss

Bilanz.....	6
Gewinn- und Verlustrechnung.....	7
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals.....	8
Kapitalflussrechnung.....	9
Anhang.....	10

Impressum.....	14
----------------	----

## 1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die starke Abwärtsbewegung der Weltwirtschaft hat sich im Laufe des zweiten Quartals ein wenig verlangsamt. Das günstige Preisklima sowie staatliche Stabilisierungsprogramme haben dazu beigetragen, den durch die Finanzkrise ausgelösten Vertrauensverlust abzumildern und zu einer zögerlichen Konsumbelebung verhelfen. Dennoch befinden wir uns in der schwersten Rezession seit dem zweiten Weltkrieg, und das Exportgeschäft in Deutschland ist nach wie vor davon stark betroffen. Ein erhebliches Risiko bleibt der nach wie vor instabile Finanzmarkt. Von diesen schwierigen Rahmenbedingungen war die Entwicklung der Brilliant AG in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009 maßgeblich beeinflusst.

Oberstes Ziel für den Brilliant-Konzern ist es, sich den europäischen Kunden als zuverlässigen Partner zu präsentieren, der nicht nur für Innovation, Wertigkeit und Kundenorientierung steht, sondern durch seine Einbettung innerhalb der NLC-Gruppe auch über die gerade aktuell so wichtige Solidität und Stabilität verfügt. Daher wird das Unternehmen die Weiterentwicklung von Vertriebs- und Marketingkonzepten als Konsequenz von sich ständig ändernden Kundenanforderungen auch zukünftig forcieren sowie weiterhin an Investitionen ins Key-Account Management im In- und Ausland festhalten.

## 2. Geschäftsentwicklung

### Wirtschaftliche Eckdaten

		1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
Umsatzerlöse	TEUR	25.387	26.393
Exportquote	%	61,6	61,1
EBT (Earnings before Tax)	TEUR	-533	115
EBIT (Earnings before Interest and Tax)	TEUR	-298	488
Jahresüberschuss	TEUR	-577	95
Investitionen	TEUR	143	253
Mitarbeiter zum 30. Juni		257	259

## Umsatz und Ertragslage

Bedingt durch das europaweit negative konjunkturelle Umfeld hat der Brilliant-Konzern im ersten Halbjahr mit insgesamt EUR 25,4 Mio. geringere Umsatzerlöse als im Vorjahr erzielt. Es ergibt sich somit zum Vorjahr eine negative Abweichung von EUR 1,0 Mio.

In Deutschland verringerten sich die Umsatzerlöse um EUR 0,5 Mio. auf EUR 9,8 Mio. Im Ausland sank der Umsatz um das gleiche Volumen auf EUR 15,6 Mio. Der Exportanteil blieb mit 61,6 % konstant zum Vorjahr. Eine wesentliche Ursache der negativen Umsatzentwicklung liegt im erheblich reduzierten Containerdirektgeschäft. Aufgrund des sich abkühlenden Konjunkturklimas haben einige Handelspartner diese Geschäfte reduziert, da Markt- und Absatzrisiken dieser Geschäftsart allein beim Kunden liegen.

Das Geschäftsvolumen im Leuchtensegment reduzierte sich und lag mit EUR 22,5 Mio. um EUR 1,6 Mio. unter dem Vorjahreswert. Die Umsatzerlöse im Bereich der Leuchtmittel hingegen haben sich mit einem Anstieg von EUR 0,6 Mio. positiv zum Vorjahr entwickelt.

Die Struktur des Umsatzes basiert auf einem konstanten Durchschnittspreis je Leuchte.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz sank um EUR 1,1 Mio. unter die Halbjahreszahlen von 2008 auf EUR 10,0 Mio. Die Bruttoergebnismarge reduzierte sich um 2,8 Prozentpunkte auf 39,4 %. Verursacht wurde diese Entwicklung durch Preissteigerungen auf der Beschaffungsseite sowie durch Preisreduzierungen auf der Absatzseite zum Abbau von Vorräten und zur Schaffung zusätzlicher Kaufimpulse.

Die Vertriebskosten verringerten sich um EUR 0,4 Mio. auf EUR 9,8 Mio., während die Verwaltungskosten mit EUR 1,1 Mio. auf konstantem Niveau blieben.

Das Finanzergebnis nach sechs Monaten des Jahres beträgt EUR -0,2 Mio. und entspricht nahezu dem Vorjahr.


Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von EUR -0,3 Mio. lag um EUR 0,8 Mio. unter dem Vorjahr und das Ergebnis vor Steuern (EBT) verringerte sich auf EUR -0,5 Mio.

## 3. Vermögens- und Finanzlage

### Erläuterung der Bilanzstruktur

Die Vermögens- und Finanzlage ist unverändert stabil. Die Brilliant AG weist zum 30. Juni 2009 ein Eigenkapital von EUR 9,8 Mio. aus gegenüber EUR 10,4 Mio. zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres. Die Eigenkapitalquote hat sich um 2,6 Prozentpunkte auf 27,0 % erhöht, bedingt durch die verringerte Bilanzsumme, welche sich gegenüber dem Ende des vergangenen Geschäftsjahres um EUR 6,5 Mio. auf EUR 36,1 Mio. reduzierte.





Die wesentliche Veränderung der Bilanzstruktur basiert auf einem im Vergleich zum 31. Dezember 2008 um EUR 5,2 Mio. verringerten Bestand an Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen. Das Vorratsvermögen reduzierte sich nur geringfügig um EUR 0,8 Mio. auf EUR 10,4 Mio. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente liegen mit EUR 1,7 Mio. auf dem Niveau zum Jahresende 2008.

Das Fremdkapital ist im Berichtsjahr um EUR 5,9 Mio. auf EUR 26,4 Mio. gesunken. Die Bankverbindlichkeiten einschließlich der Verbindlichkeiten aus Factoring in Höhe von EUR 10,5 Mio. liegen EUR 3,8 Mio. unter dem Wert vom 31. Dezember 2008. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind mit EUR 6,2 Mio. konstant geblieben.

#### **Erläuterung der Liquiditätsentwicklung**

Die Kapitalflussrechnung erfolgt zur Ermittlung des Zahlungsmittelflusses, den der Brilliant-Konzern aus laufender Betriebs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit erwirtschaftet bzw. verwendet hat.

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten verringerte sich zum 30. Juni 2009 im Vergleich zum Jahresende 2008 um EUR 0,2 Mio. auf EUR 1,7 Mio.

#### **4. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**


Die Geschäftsfelder des Brilliant-Konzerns sind im Rahmen seiner internationalen Aktivitäten und des fortschreitenden Wettbewerbs einer Vielzahl von unternehmerischen und branchenspezifischen Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Das implementierte Risikomanagement soll die Risikofrüherkennung mit dem Ziel der proaktiven Risikosteuerung stetig verbessern und eine kontinuierliche Optimierung des Chancen-Risiko-Profiles erzielen. Von großer Bedeutung ist daher, Entscheidungen vor dem Hintergrund dieses Bewusstseins zu treffen und dies auf Grundlage einer guten Informationsversorgung.

Die Wettbewerbsfähigkeit in der fragmentierten Leuchtenbranche wird bei ausgeprägter Konjunkturabhängigkeit wesentlich davon beeinflusst, wie schnell ein Unternehmen auf Veränderungen der Nachfrage reagieren kann. Wettbewerbsentscheidend ist auch die ständige Verbesserung der Kostenstruktur.

Die fortschreitende Globalisierung und Konzentration im Handel ist eine sehr ernst zu nehmende Herausforderung. Durch den hierdurch verursachten Druck auf Verkaufspreise und Margen entstehen zum einen Risiken für den Brilliant-Konzern, zum anderen bieten sich Chancen international zu wachsen und Synergien des Handels zu nutzen. Nur mit innovativen und attraktiven Produkten und Konzepten wird ein Wachstum im Lichtmarkt zu erzielen sein.

Die Turbulenzen der globalen Finanzmarktkrise haben in den letzten Monaten zunehmend die Realwirtschaft negativ beeinflusst. Die gegenwärtigen Entwicklungsprognosen sind mit erheblichen Unsicherheiten behaftet, die insbesondere die unmittelbaren Auswirkungen der Finanzmarktkrise auf die Realwirtschaft, das Ausmaß des Konjunkturabschwungs auf die Exportmärkte und die Widerstandsfähigkeit des privaten Konsums betreffen. Da Kaufentscheidungen – insbesondere bei langlebigen Konsumgütern - zunehmend verschoben werden, haben Hersteller in den verschiedenen Branchen ihre Produktion bereits drastisch verringern müssen oder bereiten sich darauf vor. Hier machen sich bei der Brilliant AG die sehr flexiblen Produktions- sowie Logistikstrukturen im Konzern positiv bemerkbar.





Hinsichtlich der wesentlichen Chancen und Risiken zur voraussichtlichen Entwicklung wird auf den Konzernlagebericht der Brilliant AG für das Geschäftsjahr 2008 verwiesen. Im ersten Halbjahr 2009 haben sich keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben.

## **5. Ausblick**

Die ungünstigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen belasten die Leuchtenbranche erheblich. Trotz der schwierigen Bedingungen sind keine drastischen organisatorischen Veränderungen bei der Brilliant AG geplant. Das Unternehmen hält an seiner Expansionsstrategie fest und sieht weiterhin gute Chancen, sich gerade jetzt zusätzliche Marktanteile zu erarbeiten. Diese Flächengewinne werden aktuell leider noch durch die negative Entwicklung einzelner Märkte bzw. Länder überkompensiert.

Zwar wirken sich die wieder leicht sinkenden Einkaufspreise derzeit positiv auf der Beschaffungsseite aus, jedoch konnten die negativen Folgen der massiven Preissteigerungen im vergangenen Jahr noch nicht ausgeglichen werden.

In den verbleibenden Monaten des Jahres wird das Geschäft schwierig bleiben. Wenngleich sich die mittelfristigen Aussichten wieder etwas aufgehellt haben, ist in den nächsten Monaten kaum mit einer grundlegenden Änderung des Nachfragetrends auf der Verbraucherseite zu rechnen. Wegen der schwer prognostizierbaren weltwirtschaftlichen Entwicklung sind deshalb belastbare Ergebnisaussagen zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich.

# Konzernbilanz der Brilliant AG

	30.06.2009 TEUR	31.12.2008 TEUR
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	4.769	5.051
Immaterielle Vermögenswerte	274	361
Finanzanlagen	11	11
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	27	27
Latente Steuern	2.421	2.463
	<u>7.502</u>	<u>7.913</u>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
<b>Vorräte</b>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	279	306
Handelswaren	10.152	10.904
	<u>10.431</u>	<u>11.210</u>
<b>Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.805	19.796
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	590	313
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.081	1.551
	<u>16.476</u>	<u>21.660</u>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>1.718</b>	<b>1.854</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b><u>36.127</u></b>	<b><u>42.637</u></b>
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	9.205	9.205
Kapitalrücklagen	13.394	13.394
Gewinnrücklagen	3.245	3.245
Sonstige Rücklagen	-132	-59
Konzernbilanzverlust	-15.953	-15.376
	<u>9.759</u>	<u>10.409</u>
<b>Fremdkapital</b>		
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.800	3.800
Latente Steuern	25	33
	<u>3.825</u>	<u>3.833</u>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber Banken	3.864	5.104
Verbindlichkeiten aus Factoring	6.606	9.167
Finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.416	2.474
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.480	4.902
Ertragsteuerverbindlichkeiten	125	649
Sonstige Verbindlichkeiten	2.358	1.883
Rückstellungen	3.694	4.216
	<u>22.543</u>	<u>28.395</u>
<b>Bilanzsumme</b>	<b><u>36.127</u></b>	<b><u>42.637</u></b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	<u>1. Januar bis 30. Juni</u>	
	<b>2009</b>	<b>2008</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Umsatzerlöse	25.387	26.393
Umsatzkosten	<u>-15.386</u>	<u>-15.269</u>
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>10.001</b>	<b>11.124</b>
Vertriebskosten	-9.765	-10.161
Verwaltungskosten	-1.138	-1.172
Sonstige betriebliche Erträge	693	770
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-89</u>	<u>-73</u>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-298</b>	<b>488</b>
Finanzerträge	77	155
Finanzaufwendungen	<u>-312</u>	<u>-528</u>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-235</b>	<b>-373</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-533</b>	<b>115</b>
Ertragsteuern	-44	-20
<b>Konzernüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-577</b>	<b>95</b>
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert/verwässert)	-1,60	0,26

# Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals der Brilliant AG

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen		Summe	Konzern- bilanz- verlust	Summe Eigen- kapital
				Un- realisierte Gewinne/ Verluste	Fremd- währungs- differenzen			
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Saldo zum 1. Januar 2008</b>	<b>9.205</b>	<b>13.394</b>	<b>3.245</b>	<b>-124</b>	<b>11</b>	<b>-113</b>	<b>-15.494</b>	<b>10.237</b>
Netto-Gewinn aus Cashflow-Hedges				-53		-53		-53
Währungsdifferenzen					-17	-17		-17
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses				-53	-17	-70		-70
Konzernüberschuss							95	95
Gesamtes Periodenergebnis				-53	-17	-70	95	25
<b>Saldo zum 30. Juni 2008</b>	<b>9.205</b>	<b>13.394</b>	<b>3.245</b>	<b>-177</b>	<b>-6</b>	<b>-183</b>	<b>-15.399</b>	<b>10.262</b>
<b>Saldo zum 1. Januar 2009</b>	<b>9.205</b>	<b>13.394</b>	<b>3.245</b>	<b>-111</b>	<b>52</b>	<b>-59</b>	<b>-15.376</b>	<b>10.409</b>
Netto-Gewinn aus Cashflow-Hedges				-45		-45		-45
Währungsdifferenzen					-28	-28		-28
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses				-45	-28	-73		-73
Konzernfehlbetrag							-577	-577
Gesamtes Periodenergebnis				-45	-28	-73	-577	-650
<b>Saldo zum 30. Juni 2009</b>	<b>9.205</b>	<b>13.394</b>	<b>3.245</b>	<b>-156</b>	<b>24</b>	<b>-132</b>	<b>-15.953</b>	<b>9.759</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung der Brilliant AG

	<u>1. Januar bis 30. Juni</u>	
	2009 TEUR	2008 TEUR
<b>1. Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernergebnis	-577	95
Abschreibungen	479	489
Zunahme (+) / Abnahme (-) der kurzfristigen Rückstellungen	-522	271
Gewinne (-) / Verluste (+) aus Anlagenabgängen	5	-1
Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	5.963	3.265
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-1.015	-955
Veränderung der Verbindlichkeiten aus dem Factoring	-2.561	-2.605
Abnahme der Ertragsteuerverbindlichkeiten	-524	-15
Abnahme der latenten Steuern	34	10
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	<u>1.282</u>	<u>554</u>
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	28	14
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-139	-245
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-4	-8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<u>-115</u>	<u>-239</u>
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Veränderung der finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Banken	-1.240	4.436
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen von verbundenen Unternehmen	-35	-4.369
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-1.275</u>	<u>67</u>
<b>4. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni</b>		
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Zwischensummen 1 - 3)	-108	382
Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-28	-17
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	<u>1.854</u>	<u>2.183</u>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	<u>1.718</u>	<u>2.548</u>

# Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss der Brilliant AG

## 1. Informationen zum Unternehmen

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für das erste Halbjahr 2009 wurde am 25. August 2009 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Brilliant Aktiengesellschaft (im Folgenden: AG) gehört seit dem 24. September 2004 zum Konzernkreis der The National Lighting Company Limited (NLC), 9 Cabot Lane, Creekmoor, Poole, Dorset, BH17 7BY, Großbritannien. Die Brilliant AG hat ihren Sitz in Gnarrenburg, Brilliantstraße 1, Deutschland, und ist unter der Nummer HRB 100776 im Handelsregister des Amtsgerichts Tostedt eingetragen.

Die Brilliant AG ist ein international operierendes Unternehmen, das sich auf die Entwicklung, den Vertrieb sowie die Logistik von Wohnraumleuchten für den Innen- und Außenbereich und dazu gehörender Leuchtmittel konzentriert. Die Konzerngesellschaften sind im selben Geschäft tätig oder üben unterstützende Funktionen aus.

## 2. Grundlagen und Methoden des Konzernabschlusses

### Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für das erste Halbjahr 2009 wurde gemäß IAS 34 *Zwischenberichterstattung* aufgestellt.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 zu lesen.

### Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden die für die Brilliant AG relevanten IFRS-Standards und Interpretationen – die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2008 angewendet wurden – unverändert übernommen. Aus der Anwendung dieser Standards und Interpretationen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf Tausend Euro (TEUR) gerundet.

## 3. Saisoneinflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Aufgrund saisonaler Einflüsse im Bereich der Wohnraumleuchten für den Innen- und Außenbereich werden im zweiten Halbjahr in der Regel höhere Umsatzerlöse und ein höheres Betriebsergebnis als im ersten Halbjahr erwartet. Die höheren Umsätze im zweiten Halbjahr sind im Wesentlichen auf die steigende Nachfrage in den Herbst- und Wintermonaten zurückzuführen.



#### 4. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung neben der Brilliant AG alle in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen worden.

#### 5. Segmentberichterstattung

Geografische Regionen bilden das primäre Format für die Segmentberichterstattung des Brilliant-Konzerns. Die Gliederung erfolgt entsprechend dem geografischen Standort des Kunden nach In- und Ausland.

Das Segmentvermögen ist das gesamte betrieblich gebundene Vermögen, das von einem Segment genutzt wird, also die langfristigen Vermögenswerte, Vorräte, Forderungen und liquiden Mittel. Unter den Segmentverbindlichkeiten werden alle betrieblichen Schulden verstanden, insbesondere Verbindlichkeiten und Rückstellungen.

Segmentinvestitionen sind alle Investitionen in betrieblich genutztes Anlagevermögen. Die Segmentabschreibungen beziehen sich auf das Segmentanlagevermögen.

Das Segmentergebnis bezieht sich auf das Konzernergebnis gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Aufteilung des Segmentergebnisses, des Segmentvermögens, der Segmentschulden, der Segmentinvestitionen und der Segmentabschreibungen erfolgt im Wesentlichen nach den dem jeweiligen Segment zuzurechnenden Umsatzanteilen.

Die nachfolgende Tabelle enthält Informationen zu Erträgen und Ergebnissen sowie zu Vermögenswerten und Schulden der geografischen Segmente des Konzerns.

<b>Kennzahlen nach Unternehmensbereichen TEUR</b>	<b>Inland</b>		<b>Ausland</b>		<b>Summe</b>	
	<b>1. HJ 2009</b>	<b>1. HJ 2008</b>	<b>1. HJ 2009</b>	<b>1. HJ 2008</b>	<b>1. HJ 2009</b>	<b>1. HJ 2008</b>
Umsatz	9.752	10.269	15.635	16.124	25.387	26.393
Segmentergebnis	-222	37	-355	58	-577	95
Segmentvermögen	13.878	14.512	22.249	22.785	36.127	37.297
Segmentschulden	10.129	10.519	16.239	16.516	26.368	27.035
Segmentinvestitionen	55	98	88	155	143	253
Segmentabschreibungen	184	190	295	299	479	489

Die Geschäftssegmente Leuchten und Leuchtmittel stellen das sekundäre Segmentberichtsformat dar.

Das Geschäftssegment Leuchten handelt mit Wohnraumleuchten, insbesondere mit Strahlern, Pendelleuchten, Standleuchten und Tischleuchten. Zusätzlich gehört der Handel mit Außenleuchten zum Geschäftsumfang.



Das Geschäftssegment Leuchtmittel vertreibt Leuchtmittel im Rahmen von Handelsgeschäften, wobei sich die Aktivitäten im Wesentlichen auf Deutschland und Österreich erstrecken.

Kennzahlen nach Unternehmensbereichen TEUR	Leuchten		Leuchtmittel		Summe	
	1. HJ 2009	1. HJ 2008	1. HJ 2009	1. HJ 2008	1. HJ 2009	1. HJ 2008
Umsatz	22.451	24.055	2.936	2.338	25.387	26.393
Segmentergebnis	-510	87	-67	8	-577	95
Segmentvermögen	31.949	33.993	4.178	3.304	36.127	37.297
Segmentschulden	23.319	24.640	3.049	2.395	26.368	27.035
Segmentinvestitionen	126	231	17	22	143	253
Segmentabschreibungen	424	446	55	43	479	489

## 6. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich durch Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der sich im Umlauf befindlichen Aktien. Es ergibt sich weder zum Halbjahr 2009 noch zum Halbjahr 2008 ein verwässertes Ergebnis.

	30. Juni 2009	30. Juni 2008
Ausgegebene Aktien in Stück	360.000	360.000
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stückaktien nach IAS 33	360.000	360.000
Konzernergebnis in EUR	-577.186	95.072
Ergebnis je Aktie in EUR	-1,60	0,26

## 7. Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die im Konzernabschluss 2008 erläuterten Beziehungen innerhalb des NLC-Konzerns bestanden im Berichtszeitraum fort. Alle Leistungen wurden zu marktüblichen Bedingungen ausgeführt. Für weitere Angaben verweisen wir auf die Darstellung im Geschäftsbericht 2008.

## 8. Abschlussprüfung

Auf eine prüferische Durchsicht des Konzern-Zwischenabschlusses seitens eines Wirtschaftsprüfers wurde verzichtet.



## 9. Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag

Ereignisse, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von besonderer Bedeutung waren, sind nach dem 30. Juni 2009 nicht eingetreten.

## 10. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gnarrenburg, 25. August 2009

Der Vorstand

Thorsten A. Spengler

Trevor Hodder



Brilliant AG  
Investor Relations  
Brillantstraße 1  
D-27442 Gnarrenburg  
Tel: +49 (0) 4763 / 89 272  
Fax: +49 (0) 4763 / 89 130  
E-Mail: [investorrelations@brilliant-ag.com](mailto:investorrelations@brilliant-ag.com)  
Internet: [www.brilliant-ag.com](http://www.brilliant-ag.com)

## Veröffentlichung

26. August 2009